oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

Gewerbeportraits
«Hier blickt man durch»

SCHMIEDEFEST 2022

Andi Müller Würdigung

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe Mai 2022 / Nr. 242 / 49. Jahrgang

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Craniosacral Therapie

Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin
Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Mit Passion und Herzblut für Ihr Velo da.

Bike Passion Oberi

Römerstrasse 197 | www.bikepassion-oberi.ch | info@bikepassion-oberi.ch | Tel. 052 242 51 51

Editorial

DIE BESTÄNDIGKEIT DES WANDELS

Beim Lesen der Artikel dieser Ausgabe, kam mir immer wieder das Wort Beständigkeit in den Sinn. Unsere Welt ist in einem stetigen Wandel, wir müssen flexibel sein und uns anpassen. So vieles verändert sich andauernd in der Welt, in unserem Leben. Ständig neue Anforderungen, mit denen wir uns beschäftigen, die uns herausfordern. Da ist die Beständigkeit im Alltag etwas Wichtiges, sie gibt uns Halt und Sicherheit. Das Wort Beständigkeit kommt von Stand, dem Stehen, gibt uns somit Stabilität und Stetigkeit.

Doch braucht es auch immer wieder eine gewisse Flexibilität. Wie wir wissen, brauchen wir gegensätzliche Pole, die sich die Waage halten um in unserer Mitte zu sein.

So hat sich Pia Carla Valentini gemeldet, nach dem sie erfahren hat, dass Werni Müller seinen Abschied gibt und somit die Portraits «Wie Oberianer*innen leben» enden. Fortan wird Frau Valentini für die «Oberi-Zytig» diese Portraits schreiben. Vielen Dank für die Spontaneität und Offenheit welche zur Beständigkeit unserer «Oberi-Zytig» beiträgt! Artikel auf den Seiten 22/23.

In all dem Wandel, wo wir die Beständigkeit suchen, uns fragen was wir hier sollen, wohin wir wollen, herrscht manchmal ein solches Chaos und wir fühlen uns vielleicht auch aus dem Gleichgewicht geraten. Sarah Meili beschreibt das in ihrem Text auf Seite 47 sehr treffend. Was noch viel besser ist, sie beschreibt es nicht nur sehr gut, sondern hat auch Tipps und Ideen wie man mehr Beständigkeit, aber auch Flexibilität in seinen Alltag bekommt. Frau Meili coacht Menschen auf ihrem individuellen Weg.

Wohin geht Ihr Weg? Wohin der Weg von Andi Müller nach acht Jahren Ortsverein Präsident geht und was er sonst noch über sein Leben und Tun zu berichten hat, erfahren Sie auf den Seiten 10/11. Danke für den Einsatz Andi!

Ich wünsche Ihnen bereichernde und inspirierende Lesestunden.

Es grüsst Sie herzlichst
Lina Tobler

Inhalt

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
QV Eichwäldli	5
Oberi aus dem Bildarchiv	6
Nobelpreisträger aus Oberi	7
47. Generalversammlung	9
Andi Müller	10/11
Schmiedefest 2022	13
Blasorchester Winterthur	14
Oberi kulinarisch	15
TV Oberi	17
Eingemeindung Oberi	18/19
Rücktritt Remo Strehler	19
Schule Oberi	20/21
Wie Oberianerinnen leben	22/23
Frauenpower	24
Armbrustschützen	25
Neueröffnung Hundesalon	27
Bibliothek Oberi	29
Standschützen	30
Chor St. Marien	31
Hausratgeber/Gedicht	33
SAWIN	34
Frauenchor Oberi	35
Frauenfelderstrasse	36
Badi Oberi	37
Reformierte Kirche	38/39
Gesundheit	40/41
Jugendinfo	41
Oberi Sounds Good	43
Anhaltspunkt	44
Aus dem Leben	45
Tennis in Oberi	46
Dorflade	47
Kunstturnen	49
Tag der Nachbarschaft	50
Pfarrei St. Marien	51
Gewerbeportraits	52/53
FC Oberi	55
Faustball	56
Wettbewerb	57
Marktplatz/Soziale Dienste	58
Impressum/In eigener Sache	59

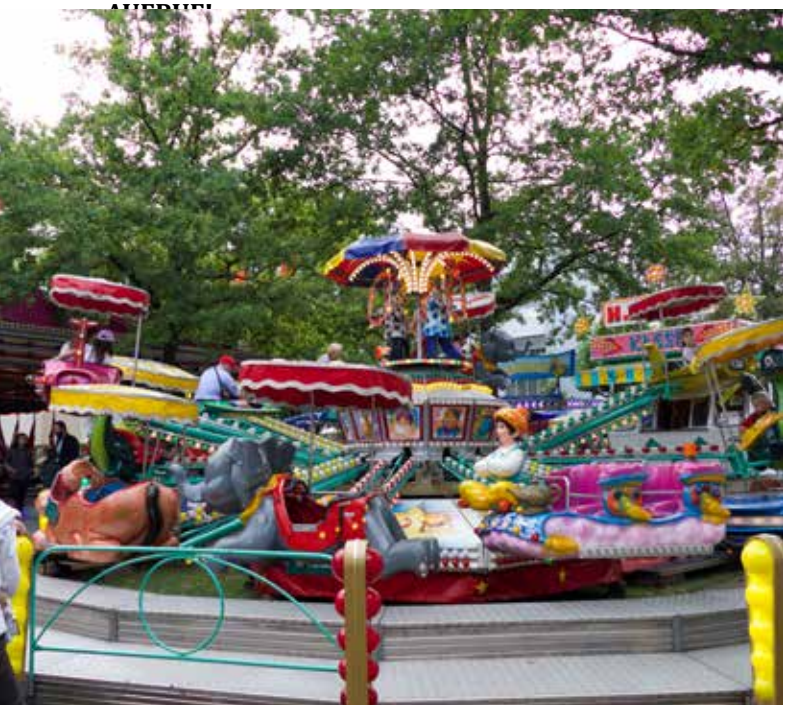
News aus dem Ortsverein

Velorundfahrt, Oberi-Fäscht 22

VELORUNDFAHRT AM 29. MAI 2022
Es freut mich sehr, dass die Quartiervereine zusammen wieder eine Velorundfahrt organisieren können. Auf einer ca. 15km langen Rundstrecke, kann man an verschiedenen Posten einiges erleben. Sport, Spiel und Spass stehen im Vordergrund. An den Posten sind auch Festwirtschaften eingerichtet. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Alle Radfahrende, mit oder ohne E-Bikes mit Velohelmen ab 6 Jahren können sich daher bereits jetzt das Datum reservieren. Sonntag, 29. Mai 10 bis 17 Uhr.
Für das OK: Ortsverein Hegi, Ortsverein Reutlingen, Ortsverein Stadel Grundhof sowie Veloclub Mörsburg, Tennis Club Oberi und der Ortsverein Oberwinterthur.

OBERI-FÄSCHT
AM FREITAG 19. - SONNTAG, 21. AUGUST 2022
Es wird wieder ein Oberifäscht geben!!
Anlässlich einer OK-Sitzung mit den interessierten Vereinen, haben wir beschlossen, wieder ein Dorffest durchzuführen. Das Fest wird etwas kleiner und konzentriert sich im Dorfkern und um das Vicus-Pärkli. Es werden wieder hauptsächlich die Vereine für das abwechslungsreiche Angebot verantwortlich sein. Ergänzt wird das Angebot mit einigen Ständen sowie einer Chilbi vor allem für die Kinder. Das Dorffest ist wichtig, damit die Vereine und das Dorf sich im bestem Licht präsentieren können.
Sie alle sind herzlich willkommen und wir freuen uns, Sie alle am letzten Sommerferien-Wochenende im Dorfkern zu begrüssen.

AUFRUF!



UMFRAGEBOGEN ZUM ORTSVEREIN
Unsere Mitglieder haben mit der Einladung zur Generalversammlung einen Umfragebogen, zum Ortsverein erhalten. Wir haben ein paar Sinnfragen in den Raum gestellt und erhofft, Antworten von Mitgliedern zu erhalten. Dem war auch so und wir danken allen, die sich die Zeit genommen zu antworten. Teilweise waren die Fragen etwas provokant, aber es hat uns einfach interessiert wie Mitglieder den Ortsverein wahrnehmen. Wir werden die Anregungen vertraulich behandeln und im Vorstand Rückschlüsse daraus ziehen.
Danke für die tolle Mitarbeit!

Danke! Danke! Danke!
Ein grosses Dankeschön geht an alle Sponsoren und Gönner für die Unterstützung!!!
Ohne Eure Hilfe geht es nicht! www.oberwinterthur.ch

Daher berücksichtigen unsere Mitglieder die Geschäfte in Oberwinterthur.

Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur,
Konto 84-8655-0,
CH40 0900 0000 8400 8655 0
Bitte Zahlungszweck angeben.

Mit besten Grüssen aus Oberi
Andi Müller

QV Eichwäldli

Quartierfest

QUARTIERFEST 4. JUNI 2022

Wir feiern gemeinsam 50 Jahre «Zentrum am Buck» und 80 Jahre «Quartierverein Eichwäldli»

reformierte kirche oberwinterthur

Von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr findet ein Flohmarkt auf dem Areal der Freizeitanlage Eichwäldli statt. Wir laden euch alle ein, eure Keller-, Dach- und sonstigen Schätze auf dem Areal anzubieten. Es wird keine Platzgebühr erhoben!

Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft die zwischen 11.00 Uhr und 13.30 Uhr auch musikalische Unterhaltung durch die wunderbare «The Wild River Jazzband» bietet. Am Nachmittag finden dann zahlreiche Workshops und Attraktionen im «Zentrum am Buck» sowie beim «Quartierverein Eichwäldli» statt.

Reserviere rasch einen Standplatz am Flohmarkt (rund 3m2), «es het solangs het»: Nadine Welwolo, Ruediweg 22, 8404 Winterthur, nwelwolo@hotmail.com
PS: Der Flohmarkt findet bei jeder Witterung statt.

LIEBE NACHBARN, LIEBE LESER:INNEN

Wir vom Vorstand Quartierverein Eichwäldli grüssen Sie an dieser Stelle herzlich!
Es würde uns sehr freuen Sie alsbald an einer unserer nächsten Veranstaltungen, vor allem am grossen Quartierfest zum Jubiläum wiederzutreffen oder Sie neu kennen zu lernen!

Demnächst in unserer FZA Eichwäldi:

4.5. Muttertags-Basteln für Kinder
(bitte anmelden über Homepage!)
13.5. Jassplausch
14.5. Lotto
4. 6. Quartierfest
9. 7. Freilichttheater: Theater Kanton Zürich spielt:
«Die Geizige» von Molière, 20.30 Uhr

Weiteres entnehmen Sie bitte der Homepage
www.qv-eichwaeldli.ch

HelferInnen und MitarbeiterInnen gesucht
Haben Sie Lust, bei uns mitzuarbeiten? Wir suchen eine(n) Festwirt(in) und Verstärkung im Bauteam oder gerne auch punktuell an anderer Stelle. Interesse? Kontaktieren uns unverbindlich für weitere Informationen unter vorstand@qv-eichwaeldli.ch.

Oberi aus dem Bildarchiv

Konsumverein Oberwinterthur an der Römerstrasse 177, um 1920.
Eines von gegen 70'000 Bildern, die im Online-Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken frei betrachtet werden können. Foto: bildarchiv.winterthur.ch

Vom Konsumverein zum Coop

Kurz nachdem der Konsumverein in Winterthur an der Stadthausstrasse seinen ersten Laden eröffnet hatte, wurde 1870 der Konsumverein Oberwinterthur gegründet. Mitte des 19. Jahrhunderts kam es im Zug der Genossenschaftsbewegung schweizweit zu Gründungen von Konsumvereinen. Sie hatten es sich zum Ziel gemacht, der Bevölkerung Lebensmittel zu günstigen Preisen abzugeben und sie vor überteuerten Waren und Preiserhöhungen zu schützen. Dabei befolgten die Konsumvereine unter anderem folgende Prinzipen: die Waren wurden gegen Barzahlung zu Tagespreisen abgegeben, der Zwischenhandel wurde wenn möglich ausgeschaltet, Überschüsse werden aufgrund der getätigten Einkaufe anteilmässig rückvergütet. Eine Verteuerung der Lebensmittel konnte sich zu dieser Zeit verheerend auf das Familienbudget einer Arbeiterfamilie auswirken, denn im 19. Jahrhundert wendete die Bevölkerung über 60% ihres Einkommens für den Kauf von Lebensmittel auf (heute sind es noch knapp 7%). Die Gründung von Konsumvereinen war für die Arbeiter und Arbeiterinnen somit ein Akt zur Selbsthilfe.

1890 schlossen sich die einzelnen Konsumvereine zum Verband Schweizerischer Konsumvereine (VSK) zusammen. Damit war der Grundstein für das Unternehmen Coop gelegt. 1912 eröffnete der Konsumverein in Oberwinterthur sein Hauptgeschäft an der Römerstrasse 177. Ein halbes Jahrhundert später wurde aus dem Verband Schweizerischer Konsumvereine (VSK) Coop Schweiz, und der mittlerweile zu klein gewordenen Laden an der Römerstrasse wurde durch einen neuen Coop-Selbstbedienungsladen an der Ecke Stadlerstrasse/Römerstrasse (heute: Lumimart) ersetzt. Das Haus an der Römerstrasse 177 fand neue Mieter. Längere Zeit war in diesem Haus eine Videothek eingemietet. Heute befindet sich der «Raum für Kunst und Bewegung»- Estetico dort. Und auch der Coop ist weitergewandert. 2005 zog er an die Römerstrasse in einen Neubau um.

Sammlung Winterthur / Karin Briner

Nobelpreisträger aus Oberi

Ein filmisches Portrait über Richard R. Ernst

Herr und Frau Ernst bei den Geissen in Park des Adlersgartens

Ein Nobelpreisträger aus Winterthur! Wussten Sie, dass es einen solchen gibt? Sein Name ist Prof. Dr. Richard R. Ernst und er war Chemiker an der ETH Zürich. Den Nobelpreis erhielt er 1991 für seine Beiträge zur Entwicklung der hochauflösenden magnetischen Kernresonanz-Spektroskopie (NMR).
Vielleicht klingt das für Sie - wie auch für mich zu Beginn - komplett fremd. Vermutlich kennen Sie allerdings das, was später auf der Basis dieser Forschungen entwickelt wurde: das MRI. Dieses Gerät findet man mittlerweile in jedem Krankenhaus und es erlaubt uns, das Innere des Körpers genauer zu betrachten, ähnlich wie beim Röntgen.

Und die Grundlagen für diese wichtige medizinische Errungenschaft, stammen tatsächlich von einem «Oberianer». Zwar ist Richard Ernst ursprünglich im Stadtzentrum Winterthurs aufgewachsen, hat dann aber später jahrzehntelang mit seiner Familie in Oberi gewohnt. Einfach weil es ihm und seiner Frau, Magdalena Ernst, hier so gut gefallen hat.
Im letzten Sommer ist Richard Ernst im Alter von 87 Jahren verstorben. Er hat in seinem Leben viel erreicht: zahlreiche Auszeichnungen, Familie und seine Biografie als Buch. Er hatte jedoch den Wunsch, dass es mehr Werke gibt, die über ihn berichten. Nicht nur über seine Forschungen, sondern auch über den Weg, der ihn dahin geführt hat.

Lukas Schwarzenbacher und Susanne Schmid

Lukas Schwarzenbacher und Susanne Schmid haben ihm diesen Wunsch erfüllt - wenn auch leider erst nach seinem Tod.
Sie widmeten Ernst die neueste Folge ihrer Filmserie «Kurzgeschichten aus Winterthur». In dieser Webserie geht es darum, Winterthurerinnen und Winterthurer zu portraitieren, welche etwas mit grosser Leidenschaft und Hingabe tun. Und dieses Kriterium erfüllte der Wissenschaftler allemal.
So verbrachte Lukas viele Stunden mit seiner Kamera bei Ernst im Alterszentrum Adlergarten, wo dieser zuletzt gelebt hat. Erst kurz vor seinem Lebensende wurden die Dreharbeiten abgeschlossen. «Dies macht den Film besonders speziell», erklärt Lukas. «Wir sind die Einzigen, die mit ihm einen filmischen Rückblick auf sein ganzes Leben machen konnten.»

Winterthurer Nobelpreisträger Richard R Ernst

Der Film fand Anklang: die Première fand Mitte Februar im Kino Cameo in Winterthur statt. Diese war restlos ausverkauft. Daraufhin beschloss das Kino, die sieben Kurzfilme noch an zwei weiteren Abenden zu zeigen. Susanne ist ebenfalls zufrieden: «Nach den Vorstellungen bekamen wir jeweils Applaus und es ergaben sich viele tolle Gespräche. Sehr schön war es zu sehen, wie die Filme die Leute zum Nachdenken animierten und sie für sich selbst etwas mitnehmen konnten.»

Wer die Kinovorstellungen verpasst hat und trotzdem neugierig ist auf den Film über Richard R. Ernst, hat Glück: ab sofort ist dieser auch auf www.kurzgeschichten-aus-winterthur.ch zu sehen.

Text: Fiona Isler, Fotos: Islandart GmbH

GARAGE TOP
Hegi

Service und Reparaturen von A-Z an allen Auto-Marken zu TOP Preis/Leistung
Insbesondere VW/AUDI/SEAT/SKODA
ev-Service
An-und Verkauf von Occassionen und Neuwagen

Garage Top GmbH
Hofackerstr. 15
8409 Winterthur
052/243 34 10

www.garage-top.ch

carXpert

Römerstrasse 138 • 8404 Winterthur
Im Ehrmerk 13 • 8360 Wallenwil
052 238 18 88
info@happy-fenster.ch
www.happy-fenster.ch

happy-fenster.ch
Ihr Partner für Fenster und Eingangstüren

HEV Region Winterthur

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Oberi.

Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

schlafpunkt
gesund schlafen

www.schlafpunkt.ch
Sulzerallee 65
8404 Winterthur / Neuhegi
Tel. 052 214 30 90

Ihre Schlafexperten in Winterthur

Umfangreiches Sortiment & Expertenberatung rund um das Thema Schlafen. Unser Angebot umfasst:

Boxspring-Betten
Betten, Matratzen u. Lattenroste (von Top Marken)
Kissen & Duvets auch für Allergiker & "Schwitzer"
Service-Angebote: Schlafberatung, Wasserbetten-Service, Rückenvermessung uvm.

Schweizer Küche aus Überzeugung

Restaurant Stadtrain Winterthur

GILDE Restaurants
Gilde etablierter Schweizer Gastronomen

Römerstrasse 71 | 8404 Winterthur | 052/246'01'67'
www.stadtrain-winterthur.ch

Ortsverein GV

Dieter Müller, Yves Tobler, Andi Müller, Marina Reichmuth, Patrick Brunner, Thorsten Summer (v.l.n.r.)

PRÄSIDENTEN-RÜCKTRITT UND KLEINER GEWINN

Endlich wieder persönliche Kontakte. Nach zwei Jahren Absenz infolge der Corona-Pandemie, fand die Generalversammlung des Ortsvereins Oberwinterthur (OVO) am Mittwoch, 6. April 2022 wieder in persönlichem Rahmen statt. Beim Apéro zeigten Vorstand, Mitglieder und Besucher ihre Freude mit lachenden, maskenfreien Gesichtern. Anschliessend begrüsste Präsident Andi Müller die 44 Anwesenden und führte sie in seinem 8. Präsidialjahr zügig durch die Versammlung.

Jahresberichte: Dieter Müller präsentierte den Jahresbericht der «Oberi-Zytig» und gab den Rücktritt der langjährigen Schreiberlingen Remo Strehler und Werni Müller bekannt. Als neue Journalistin der viel gelesenen Portraits über «Oberianer/innen» meldete sich erfreulicherweise Frau Pia Carla Valentini (siehe Seiten 22/23). Der Vorstand ist stolz, dass Oberi unter der Leitung von Chefredaktor und Gestalter Yves Tobler eine Zeitung auf diesem hohen Niveau herausgeben darf.
Im Präsi-Bericht hörte man vom reduzierten Oberi-Fest im Sommer-Pärkli und dem Weihnachtsmarkt mit doch 20 Ausstellern.
Die Jahresberichte wurden durch die Versammlung mit Akklamation genehmigt.
Jahresrechnung 2021: Kassier Patrick Brunner berichtete über eine ausgeglichene Rechnung. Dem Ertrag von Fr. 115‘891.88 standen Fr. 115‘887.37 Aufwand gegenüber, was zu einem (kleinen) Gewinn von Fr. 4.51 führte. Der Revisorenbericht von Georg Suremann zeugte von einer sauberen Rechnungsführung, worauf die Versammlung der Jahresrechnung mit Akklamation zustimmte.

Mitglieder: Seit Jahren nimmt die Mitgliederzahl ab. Per Ende 2021 wies der Ortsverein noch 478 Mitglieder auf. Der Präsident bittet die Versammlung dringend, auf allen Ebenen (v.a. bei Neuzuzügern) Mitglieder zu werben. Der Beitrag ist mit Fr. 30.-/Jahr gering im Verhältnis zu den vielen Nutzen.

Wahlen: Leider hat die Suche nach einem Nachfolger von Andi Müller als Präsidenten keine Früchte getragen. Andi stellt sich aber als Beisitzer zur Verfügung, um weiterhin Anlässe wie das Oberi-Fest zu managen. Der übrige Vorstand und die Revisoren bleiben in gleicher Zusammensetzung.
Marina Reichmuth hielt die launische Laudatio zu Ehren von Andi Müller und übergab ihm einen Gutschein für einen schönen Gartentisch mit Widmung.
Verschiedenes: Eine Leserbriefaktion in der «Oberi-Zytig» löste die Frage aus, ob der Dorfkern Oberi zu einer Begegnungszone werden sollte. Nach einer Begehung mit einer Projektleiterin der Stadt, ist nun der Vorstand klar der Meinung, dass mit der Behebung der zwei neuralgischen Punkte «Sicherer Weg für Kinder zum Schulhaus Dorf» sowie «Lösung Zebrastreifen zum Coop» die Begegnungszone im Dorf in den Hintergrund rücke.
Bezüglich der von der Stadt nicht mehr aufgestellten Abfallkübel im Dorf, will Georg Suremann eine Begehung mit Vertretern der Stadt anregen.
Andi Artho stellt mit Bedauern fest, dass von den Behörden niemand an der GV anwesend sei. Hier hätte man direkt mit diesen Leuten reden können. Es wäre an der Zeit, wieder einmal ein «Forum Oberi» zu lancieren.

Nach rund zwei intensiven Stunden Versammlung, schloss der scheidende Präsident mit dem nochmaligen herzlichen Dank an alle, die ihm in den acht Jahren zu Seite gestanden und ihn unterstützt haben. (wm)

www.oberwinterthur.ch

«Engagem zu meinen

Würdigung für den zurückgetretenen Präsidenten des Ortsvereins.

Zwölf Jahre im Vorstand des Ortsvereins Oberwinterthur, davon acht Jahre als dessen Präsidenten, jetzt stellte er sein Amt an der Generalversammlung vom 6. April 2022 zur Verfügung. Höchste Zeit für eine Würdigung seiner wertvollen Arbeit für die Gemeinschaft von Oberi. Quasi als Laudatio erzählen wir hier die Story von und über *Andi Müller*, bei der wir auf Bekanntes, Unbekanntes und Interessantes stossen.

VON FRÜHER BIS HEUTE

Der heute 51-Jährige ist zusammen mit seinem jüngeren Bruder Thomas in Oberi aufgewachsen. Seine Eltern wohnen heute noch hier. Die Lehre als Maler absolvierte er in Seuzach. Auch seine Weiterbildung als Vorarbeiter. Seit mehr als 20 Jahren ist er Geschäftsführer und Partner der farbpalette.ch, Malerbetriebe in Winterthur. Je nach Saison führt er 10 bis 15 Mitarbeiter/innen. Ganz aktuell hat er sich berufsbegleitend als Baubiologe ausbilden lassen. Seine Diplomarbeit steht im Herbst bevor.

Stolz und mit einem Lachen erwähnt Andi, dass er mit seiner Frau bezüglich Familie auch erfolgreich gewesen sei. Seine drei Töchter seien bald alle erwachsen und haben den Weg ins Leben gefunden. Andi's starke Führung müssen sie heute nicht mehr in Anspruch nehmen.

SPORT MIT KAMERADEN

Seine vielen Hobbies hat er dem Alter entsprechend angepasst. Was er aber immer noch fleissig betreibt ist Turnen und Faustball im Turnverein Oberwinterthur sowie Biken und natürlich Skifahren im Winter. Hobbies sind das eine und Kameradschaft das andere. Und die sei in jeder Sportart vorbildlich.

START IM ORTSVEREIN OBERWINTERTHUR (OVO)

Schon früh machten sich die Gewerbler von Oberi Gedanken, einen eigenen Verein zu gründen. Sie kamen jedoch zu Schluss, dass es besser wäre, sich dem Ortsverein anzugliedern. 2010 wurde Andi als Vertreter des Oberi-Gewerbes in den Ortsverein delegiert. 2014 wurde er als Ortsvereins-Präsi gewählt. «Ich hatte mich einfach zur Verfügung gestellt aber keineswegs aufgedrängt.»

NACH HEKTISCHEM EINSTIEG GINGS AUFWÄRTS

Einen hektischen Einstieg erlebte Andi als Präsi an seiner ersten GV. Als die damalige Kassierin die Rechnung hätte präsentieren sollen, sass sie unerwartet in Berlin fest. Die Rechnungsabnahme musste verschoben werden. Trotz seinem breiten Rücken kam Andi schon etwas ins Schwitzen. Seit dann ging es aber kontinuierlich aufwärts. Positive Erlebnisse an Oberi- bzw. Römerfesten, Velo-Rundfahrt, Weihnachtsmarkt usw. haben überwogen. «Diese Anlässe machten Spass und ich hatte Freude daran, was mir wiederum Energie gab.»

WOHNEN HIER UND ARBEITEN DORT

Andi sieht einen Vorteil, wenn man nicht dort wohnt wo man arbeitet. «Wenn ich jeweils nach Wiesendangen heimfuhr, liess ich die Alltagsgedanken

ent gehört
n Wesen.»

in Oberi und konnte mental runterfahren.“ Für Andi hatte das jahrelang gepasst. Obwohl er auch Stimmen gehört hatte, dass ein «Auswärtiger» das Amt als OVO-Präsi nicht genügend gut ausüben könne. Im Übrigen hatte Andis Kalender nicht allzu viele Weissräume. Auf der anderen Seite passte es ihm, wenn immer etwas lief. Er fügt jedoch an, dass er eigentlich ein demütiger Mensch sei, der auch mal auf dem Sofa liegen und ausspannen könne. Vielleicht ist das eines der Geheimnisse, dass Andi relativ lange und gut sein Amt ausgeführt hatte.

RÜCKTRITT ALS PRÄSIDENT

Während der Corona-Pandemie – als alles ein bisschen ruhiger geworden ist – hatte Andi mehr Zeit um nachzudenken. Auch über die Neuausrichtung des Ortsvereins aber auch über sein langjähriges Präsidialamt. Er wollte nun im Ortsverein sein Amt zur Verfügung stellen und Platz machen für Neues.

WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

PRIVAT: «Privat steht die Gesundheit zuoberst. Ich strebe wie alle an, gesund zu bleiben. Vielleicht ein paar Kilogramm zu verlieren, um so auch dem Doktor eine Freude zu bereiten (schmunzelt). Mit meiner Frau habe ich es super und hoffe, dass wir miteinander alt werden dürfen. Dazu hoffe ich, dass sich unsere Familie weiter entwickelt. Auch bezüglich Kindeskinder.»

BERUF: «Beruflich wollen wir unsere Marke festigen, die wir in den letzten 20 Jahren aufgebaut haben. Dazu müssen wir uns auch dem Markt anpassen. Die baubiologische Seite muss sicher mehr zum tragen kommen. Dank meiner Ausbildung können wir professionelle Lösungen anbieten. Der Raubbau den wir ganz allgemein betreiben in dieser Welt, kann sicher nicht so weiter gehen.»

POLITIK: Andi interessierte sich schon immer für Sach-Politik. Als er für die Kandidatur für einen Gemeinderatssitz angefragt wurde, stellte er sich gerne zur Verfügung.
Engagement gehört halt zu seinem Wesen. Am 27. März 2022 ist Andi ehrenvoll neu in den Gemeinderat von Wiesendangen gewählt worden. Dazu gratulieren wir ihm herzlich und wünschen ihm stets ein gutes Gelingen.

SEINE GEDANKEN UND WÜNSCHE

«Im Vorstand hatten wir kürzlich eine kleine Identitätskrise. Darum starteten wir eine Umfrage bei unseren Mitgliedern: Wohin soll die Reise grundsätzlich führen? Besteht überhaupt Bedarf an einem Ortsverein? Müssten wir uns nicht auf unsere Wurzeln besinnen und im Anbetracht der vielen Quartiervereine, die ihre Anliegen direkt behandeln, uns auf den Dorfkern konzentrieren? Was müsste der OVO als übergeordnete Instanz noch machen? Wo soll er noch partizipieren? Ich selber wünsche mir, dass sich der OVO so positioniert, dass er weiterhin Anlässe durchführen kann, um der Bevölkerung etwas zurückgeben zu können.»

«Dem Stadtteil Oberwinterthur wünsche ich, dass die mannigfaltigen Verkehrsprobleme relativ rasch gelöst werden. Wir wohnen und arbeiten an einem schönen Ort. Weiter wachsen wäre problematisch, denn der Druck auf die Natur wird immer grösser. Wir sind in einen Luxus-Ort hineingeboren worden und müssen für die Attraktivität der Wohnqualität dankbar sein.»

WEM MÖCHTE ANDI HERZLICH DANKEN?

«Ganz, ganz vielen Leuten. Die Liste ist ewig lang. Zuoberst steht meine ganze Familie, der ich herzlich danke dafür, dass sie alle meine Kapriolen mitgemacht haben.»

«Danke und Kompliment auch an meinen guten Vorstand. Es machte wirklich Spass hier zusammen zu arbeiten. Ich schätzte die sachbezogenen Diskussionen und die davon abgeleiteten Massnahmen. Meine super Leute arbeiteten selbständig. In meinem Dank inkludiert ist natürlich auch das Team der ‚Oberi-Zytig‘, das immer selbständig und sehr gut gearbeitet hat.»

«Danken möchte ich auch den vielen Vereinen und der Dorfbevölkerung von denen ich mich grundsätzlich getragen fühlte. Es ist ein positives Zeichen, wenn so etwas von der Gesellschaft zurückkommt.»

Lieber Andi, der Vorstand und die Mitglieder des Ortsvereines und alle Oberianerinnen und Oberianer danken dir herzlich für deinen phänomenalen Einsatz während langer Jahre für den Ortsverein und für Oberi. Deine stetige Präsenz, dein Elan, deine Aufrichtigkeit und Fairness waren vorbildlich. Du warst ein Präsi mit dem man über fast alles diskutieren konnte. Ein Päsi zum Anfassen.

Werni Müller

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: SVIT ZÜRICH

ZEHNDER HOLZ UND BAU
100 JAHRE

Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

Holzbau
Innenausbau
Umbau
Reparaturservice

musikschule prova

Unterricht für Kinder bis Erwachsene
vielfältiges Zusammenspielangebot
diverse Chöre + Frühunterricht

Online Instrumente kennenlernen:
«Loralu und die verschwundenen Töne»

www.prova.ch
Musikschule Prova - Winterthur

SEEN-TAXI WINTERTHUR

052 232 232 0

Wir sind für Sie 24 Stunden im Einsatz!

Wir bieten

- Klassische Taxifahrten
- Kurierdienste
- Daueraufträge
- Gruppentransporte bis 14 Personen
- Tandemfahrten.
  (Wir bringen Sie und Ihr Auto sicher nach Hause)

20 Jahre

Fahrten auch auf Vorbestellung. Wir holen Sie pünktlich ab!

www.seen-taxi.ch • seen-taxi@gmx.ch

27. Mai 2022

TAG DER NACHBARSCHAFT

Mach mit!

Wettbewerb zu gewinnen!

Im Quartier zusammenkommen!

Setze am Tag der Nachbarschaft ein Zeichen und ...

... organisiere für und mit deiner Nachbarschaft einen Anlass.

... vergrössere und stärke dein soziales Netz in der Nachbarschaft mit einer aufmerksamen Aktion.

... hänge das Nachbarschafts-Banner auf. Damit machst du die Bedeutung von nachbarschaftlichen Beziehungen sichtbar!

Weitere Infos zum Tag der Nachbarschaft, dem Wettbewerb den Bannern, und Ideen und Material für Aktivitäten und Anlässe:
https://stadt.winterthur.ch/tag-der-nachbarschaft

Stadtentwicklung

Stadt Winterthur

Schmiedefest 2022

in Wiesendangen

Vom 20. bis zum 22. Mai 2022 findet mit dem 7. Eidgenössischen Schmiedefest an der Rucheggstrasse in Wiesendangen eine Veranstaltung der Superlative in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft statt. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Interessengemeinschaft IG Schmiede wird das Eidgenössische Schmiedefest zum ersten Mal gemeinsam mit der Schmiedezunft Eligius organisiert, welche seit ihrer Gründung 1975 ebenfalls schon viele erfolgreiche Publikumsveranstaltungen durchgeführt hat, wie z.B. das Schmiedefestival 2011 in Stammheim.

SCHMIEDEN UND EISEN IN VIELEN FACETTEN

Als Hauptattraktion findet am Samstag und am Sonntag ein Internationaler Hufschmiedewettkampf mit Hufbeschlag statt. Ein starker Anziehungspunkt dürfte auch das grosse Schmiedezelt sein, wo während des ganzen Festes laufend Schmiedevorführungen - viele auch mit dem Krafthammer - stattfinden. Hier entsteht auch die geschmiedete Sitzbank, welche am Ende des Festes als Geschenk an die Gemeinde Wiesendangen übergeben wird. In separaten Zelten kann man überdies auch verschiedenen Spezialisten, wie dem Nagelschmied, dem Messerschmied, dem Pfannenschmied und gar auch einem Eisengiesser bei der Arbeit zuschauen und vor dem Festzelt sieht man, wie mit einem Fallhammer Münzen geprägt werden.
Mit dem Betrieb eines Rennofens zeigen wir Ihnen, wie die frühzeitliche Eisengewinnung aus Bohnerz funktionierte und - last but not least - laden wir Sie zu einem Besuch des Skulpturenweges ein, wo ein breites Spektrum an Eisenplastiken und verschiedene zeitgenössisch gestaltete Gebrauchs- und Einrichtungsobjekte ausgestellt sind.

SELBER MITMACHEN!

Machen auch Sie mit beim Publikumsschmieden, welches in Form eines Geschicklichkeitswettbewerbs stattfindet und bei dem es für die Tagessieger am Samstag und am Sonntag sogar ein Goldvreneli zu gewinnen gibt! Die jüngere Generation ist herzlich zum Kinderschmieden eingeladen und wer noch zu klein ist, um einen Hammer zu halten, der kann sein Glück bei der «Schatzsuche» nach «Goldstücken» im riesigen Sandhaufen versuchen.

SPEIS UND TRANK

Gerne sorgt sich unsere Wirtschaft während dem ganzen Fest um Ihr leibliches Wohl, wobei wir Ihnen den Sonntagsbrunch von 10 - 12 Uhr für die ganze Familie speziell empfehlen.

Alle aktuellen Informationen zum Fest finden Sie stets auf www.eligius.ch

Urs A. Meier
Zunftschreiber
Schmiedezunft Eligius

Blasorchester Winterthur

Rückblick 14. Generalversammlung

Nach einem leckeren Nachtessen, frisch zubereitet von Daani Catering (BOW Mitglied Daniela Schweizer) konnte der Vorstand zur 2G+ Kontrolle schreiten. Für BOW Mitglieder stand auch eine Zoom Leitung zur Verfügung. So konnte Präsident Michael Ammann die Versammlung mit 31 Anwesenden, darunter 4 online um 20 Uhr eröffnen.

2021 stand ganz im Zeichen von Corona, leider. Passivmitglieder, Konzertbesucher und andere Gönner haben dem BOW aber über die schwere Zeit hinweggeholfen. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar. Die Jahresrechnung schloss denn auch sehr zufriedenstellend ab. Die neue Kassierin Sibylle Schuler hat sich erfolgreich eingearbeitet, so dass die Revisoren die Rechnung ohne Wenn und Aber zur Annahme empfehlen konnten.

Der Präsident streifte in seinem Jahresbericht die wenigen Höhepunkte des Vereinsjahres. Nachdem das Frühjahrskonzert ausfiel, konnte immerhin das Herbstkonzert Ende September und das Konzert in der Zwinglikirche durchgeführt werden.

Obwohl 2022 kein Wahljahr ist, musste eine Nachfolge von Daniela Schweizer in der Musikkommission bestimmt werden. Einstimmig wurde Lidy Bleuler ins Gremium gewählt.

Seit Ende 2021 ist die BOW auf der Suche nach einer neuen Direktion. Sandra Bleuler bereitet das Orchester auf das Frühlingskonzert vom 9. April vor. Auch nach diesem Auftritt in der Liebestrasse wird das BOW unter ihrer Stabsführung stehen, bis im Herbst die neue Leitung ihre Arbeit antritt. Der Vorstand hat das schrittweise Vorgehen den anwesenden Mitgliedern präsentiert. Erfreulicherweise haben sich schon erste Kandidaten gemeldet. Im Mai 2022 werden Probedirigate durchgeführt.

Um den Kandidaten einen möglichst genauen Eindruck vom Verein zu geben, wurde das Profil des BOW überarbeitet und intensiv diskutiert. Dabei wurde allen klar, dass es in erster Linie um gute Musik gehen muss, die wir unserem Publikum präsentieren möchten. Die Bandbreite der musikalischen Literatur soll weiterhin gross sein und viele unterschiedliche Stilrichtungen umfassen.

Roland Stoll, seit vielen Jahren Ehrenaktivmitglied, wollte seine zahlreichen Aufgaben und Tätigkeiten, die er mit viel Herzblut erledigt hat über fast 50 Jahren, in neue Hände geben. Unter grossem Applaus verdankte der Präsident seine grosse Arbeit. Wie gross sie tatsächlich war, zeigt die Tatsache, dass der Vorstand gleich 3 Mitglieder sucht, die in seine Fussstapfen treten können.

Martin Zeller

Agenda des Blasorchesters Winterthur 2022

Städtischer Musiktag Winterthur	Samstag, 18. Juni
Feierabendkonzert (Schloss Hegi)	Mittwoch, 6. Juli
Feierabendkonzert (Rest. Eulachpark)	Mittwoch, 13. Juli
Bundesfeier (Schloss Hegi)	Montag, 1. August
Konzert in der Zwinglikirche	Samstag, 26. Nov.

Lust auf Musik?
Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch ab 20:00 Uhr im neuen Probelokal beim Hauptbahnhof Winterthur, Vogelsangstrasse 2. (Änderungen wegen Corona vorbehalten). Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Michael Ammann 076 446 13 07 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook präsent.

Musik ist das halbe Leben
Suchen Sie eine musikalische Umrahmung für Ihren nächsten Anlass? Buchen Sie das BOW für einen Auftritt! Sie bestimmen die musikalische Ausrichtung und die Dauer des Auftritts zwischen 30 und 60 Minuten. Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie gleichzeitig ein Stück Kultur in Winterthur sowie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

Oberi kulinarisch

Restaurant Eulachpark

«Schweizer Küche mit internationalem Flair» ist das Motto unseres familiengeführten **Restaurant Eulachpark.**

Wir, das sind der gelernte Küchenchef Freddy Kaiser und Ehefrau Mette, übernahmen 2020 das Restaurant am Eulachpark in der Halle 710 in Winterthur-Oberhegi und eröffneten es neu. Mit dabei: unsere Söhne Nicklas, der 2020 seine Ausbildung zum Hotel-Kommunikationsfachmann erfolgreich absolviert hat und Tobias, der in der Buchhaltung hilft.
Nach über 35 Jahren Erfahrung in der internationalen Hotellerie und Gastronomie ist es uns ein Bedürfnis, Ihnen eine regionale und saisonale Küche zu bieten, die ausschließlich von Schweizer Herstellern beliefert wird und bevorzugt mit frischen Schweizer Produkten arbeitet. Ein internationaler Hauch darf dabei jedoch nicht fehlen. Unsere Küchenchefin Lisa Göthe setzt dies perfekt um. Durchgehend warme Küche, ein wechselndes Wochen- und Monatsmenü und eine saisonale À-la-Carte Speisekarte sorgen für kulinarische Abwechslung, damit keine Wünsche offen bleiben.

Unser geräumiges Restaurant und der weitläufige Biergarten mit Bar und Lounge laden Sie zum Verweilen und Geniessen ein. Familienfeiern, Events oder grössere Anlässe sind für uns kein Problem, wir bieten für Ihre Bedürfnisse jederzeit eine genussvolle und zufriedenstellende Lösung. Die Halle 710, in der sich unser Restaurant befindet kann mit angemietet werden, so dass noch mehr Platz für Ihre Feier zur Verfügung steht.
Unsere Angebote, die Speisekarten, Öffnungszeiten und aktuelle News können Sie jederzeit unserer Website www.restaurant-eulachpark entnehmen. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Ihre Familie Kaiser und das Eulachpark-Team

Züri Gschnätzlets

Zutaten für 1 Portion:
150g Kalbsgeschnetzeltes
(von der Huft)
Salz & Pfeffer
Rapsöl 5g
Geschnetzeltes Kalbfleisch mit Salz und Pfeffer würzen. und scharf ansautieren und beiseite stellen.

Sauce
10 g Butter
3 g Echalotten
35 g Champignon, fein geschnitten
20 g Weisswein
50 g Demi-Glace
100 g Vollrahm
Salz & Pfeffer
In den derselben Pfanne Butter erhitzen und die gehackten Echalotten und die Champignons darin andünsten. Mit Weisswein ablöschen und einreduzieren lassen. Mit Demi-Glace und Vollrahm auffüllen, abschmecken.
Das Fleisch in der Sauce erwärmen ohne es aufzukochen und anrichten.

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

InCycle.
Betont nach-
haltig.

incycle.ch

Neuanfertigungen und Änderungen

Grosse Auswahl an Perlen und edlen Steinen

BOCCIA® Titanuhren, Uhrenbatterien

Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen in Barauszahlung

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Neu: mit Show-Room

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Coiffeursalon Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Belma
und Pasqualina

TV Oberi

TV Oberi

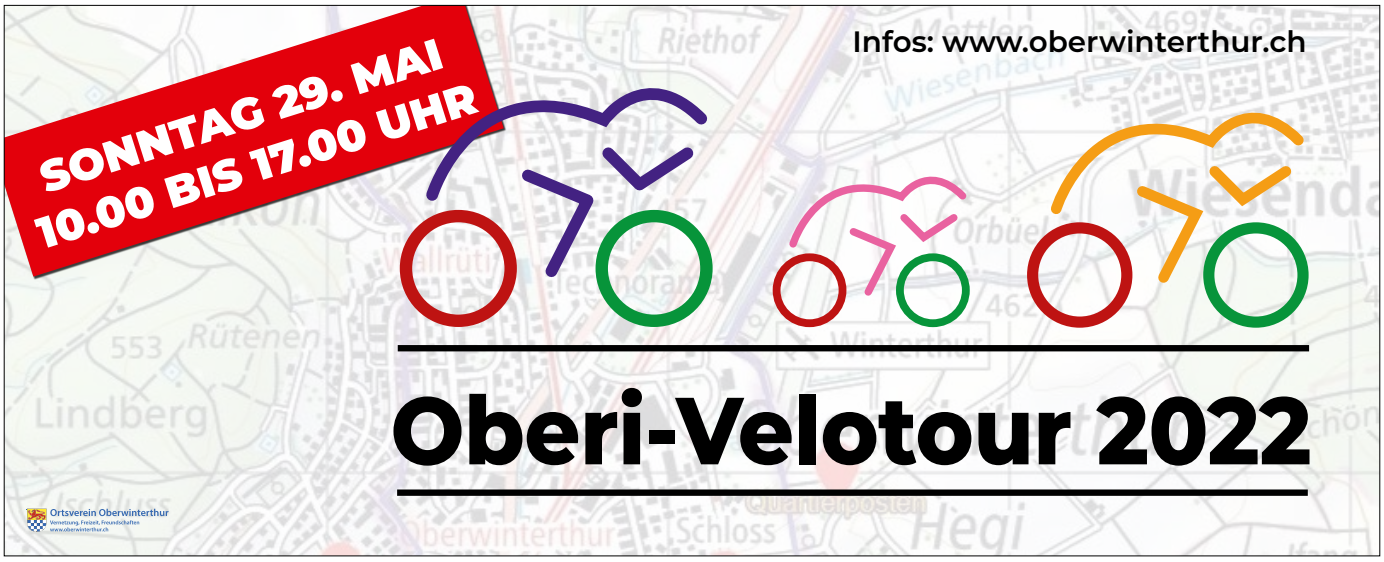
Und sportlich geht's weiter

Anfang Jahr, am 15. und 16. Januar 2022 fand das Schneesport-Wochenende in Disentis statt, eine schneebegeisterte Gruppe fegte mit Ski und Snowboard über die perfekt präparierten Pisten. Zudem Traumwetter mit Sonnenschein, was will man mehr. Am Abend dann noch einen gemütlichen Apéro geniessen. Ein beinahe Zusammenstoss konnte durch Daves geschicktes Manöver verhindert werden und so ging das Schneesportwochenende unfallfrei zu Ende. Vielen Dank an Andrina und Dave für die Organisation.

Am 12. März folgte der traditionelle Leichtathletik-Hallenwettkampf in Effretikon, hier starteten die Oberianer am Morgen, coronabedingt turnten einige Vereine morgens und andere nachmittags. Die Disziplin Staffette wurde ebenfalls coronabedingt gestrichen, es massen sich alle im Seilspringen, 30 m Sprint, Dreihupf und Kugelstossen. Der Wettkampf verlief nach Plan und alle konnten am Ende zufrieden sein, insbesondere für alle, die zum ersten Mal in Effi dabei waren, war es eine tolle Erfahrung, nach langer Coronapause doch mal gegen andere Vereine antreten zu können. Ein Highlight des Tages war auch das fulminante Resultat von Ivana, sie schaffte 220 Seilsprünge in einer Minute, rekordverdächtig!

Als Ausblick nicht vergessen, dass im Juni das regionale Turnfest in Wiesendangen rockt (11./12. und 17. bis 19. Juni). Es werden insgesamt 6000 Turner und Turnerinnen sowie 9000 Zuschauer erwartet. Kommt vorbei, schaut euch turnerische Vorführungen an und geniesst die unbeschwerte Zeit unter freiem Himmel mit Musik auf der Openairbühne!
Oder falls ihr gerne mithelfen wollt, ist das natürlich möglich. Unter https://www.rtf22.ch/helfer könnt ihr euch anmelden.

Lisa Schwarz



«winbib»

Als Oberwinterthur seine Eigenständigkeit aufgab

Vor nunmehr genau 100 Jahren wurde der von den fünf Vorortsgemeinden Oberwinterthur, Veltheim, Töss, Wülflingen und Seen geforderte Zusammenschluss mit Winterthur vollzogen.

Es war die Zeit der rasanten industriellen Entwicklung im Winterthur des 19. Jahrhunderts und des damit verbundenen Bevölkerungswachstums. Der Zulauf an Fabrikarbeitern belastete die Vororte der Stadt Winterthur zunehmend. Die bis anhin beschaulichen Bauerndörfer waren mit den wachsenden Infrastruktur-Aufgaben bald einmal überfordert. Durch die stetige Zunahme der Vorortsbevölkerung hatten besonders deren Schulgemeinden riesige Lasten zu tragen. In langwierigen Verhandlungen mit der Stadt bemühten sich die fünf Gemeinden in der Folge kooperativ um einen Zusammenschluss mit Winterthur. Die Stadt ihrerseits hatte wenig Interesse an einer Vereinigung. Man befürchtete unabsehbare finanzielle Belastungen.

Angesichts der desolaten finanziellen Lage einiger Vororte (Oberwinterthur war vergleichsweise gut aufgestellt) musste jedoch eine Lösung gefunden werden. 1912 erhielt Winterthur vom Kanton den Auftrag, einen Vorschlag für ein vereinigtes Winterthur auszuarbeiten. 1913 präsentierte die Stadtverwaltung ihren Gesetzesentwurf, der auf dem Gedanken eines Zweckverbandes fusste, dies um die finanziellen Risiken möglichst klein zu halten. Für die Direktion des Innern war der stadträtliche Vorschlag vor allem in finanzieller Hinsicht unzureichend. Um der Forderung nach einem Zusammenschluss Nachdruck zu verleihen, wurde am 26. August 1916 von den Vereinigungsbefürwortern ein von 15‘614 Stimmberechtigten unterzeichnetes Initiativbegehren im Kantonsrat eingereicht. Als sich Stadt und Kanton im Verlaufe weiterer Verhandlungen dann auf eine vom Regierungsrat verfasste Gesetzesvorlage einigten, wurde das Geschäft im Juli 1918 auch vom Kantonsrat gutgeheissen. In der Volksabstimmung vom 4. Mai 1919 stimmten die Zürcher Männer dem Gesetz über die Eingemeindung mit grossem Mehr zu. (80‘010 Ja gegen 13’244 Nein). Zur Stadt Winterthur gehörten ab 1. Januar 1922 nun auch Oberwinterthur, Veltheim, Töss, Wülflingen und Seen. Die Grundfläche der Stadt verfünffachte sich auf einen Schlag auf rund 70 Quadratkilometer, und die Einwohnerzahl verdoppelte sich von 25‘000 auf 50‘000 Personen. Dass die Stadt in der Folge weiterhin attraktiv für Neuzuzüger blieb, zeigt sich daran, dass Winterthur im Jahr 2008 die hunderttausendste Einwohnerin begrüssen durfte. Die Bevölkerung feierte dieses Ereignis bei einem «Grossstadt-Apéro» vor dem Stadthaus. Heute zählt die Stadt bereits 117‘600 Einwohnerinnen und Einwohner, und in Anbetracht der zahlreichen Baustellen auf dem Stadtgebiet, dürfte das Wachstum noch einige Zeit anhalte.

Remo Strehler

Quelle: Die Winterthur Eingemeindung; Heidi Beck-Studer, 1934

Winterthurer Stadtvereinigung

gründlich zu lösen, ist für den Kanton Zürich von großer Bedeutung. Der Zusammenschluß des Wirtschaftsgebietes von Winterthur und Vororten zu einer einzigen Gemeinde ist unabwendbar und volkswirtschaftlich gegeben. Der Kanton hat ein Interesse daran, die unverschuldete Notlage der Vororte zu beheben.

Die Lösung der Winterthurer Vorortsfrage ist keine politische Angelegenheit; alle Bevölkerungskreise der 5 Gemeinden halten den Anschluß an den wirtschaftlich Kräftigen für einzig richtig. 5968

Das Industriegebiet Winterthur soll und kann sich selber erhalten.

Der Solidaritätsgedanke fordert die Vereinigung.

Das Gesetz bringt auch dem ganzen nördlichen Kantonsteil die schon lange gewünschte eigene Kantonsschule.

Mitbürger, stimmt darum zum Winterthurer Stadtvereinigungsgesetz mit

Ja!

Demokratischer Verein Veltheim. Landw. Verein Oberw'thur-Hegi.
Demokratischer Verein Töß. Landw. Verein Seen.
Gemeindeverein Wülflingen. Landw. Genossenschaft Wülflingen.
Demokratischer Verein Oberw'thur.
Demokratischer Verein Seen.

FEIERLICHKEITEN ZUM JUBILÄUM

Der hundertste Geburtstag des vereinigten Winterthurs soll selbstverständlich gebührend gefeiert werden.
Die Festlichkeiten sollen nach dem Willen des Stadtrates den Wandel der Stadt in den vergangenen 100 Jahren sichtbar machen und gleichzeitig die Stadtteile verbinden.
400‘000 Franken stehen für die Projektierung und Durchführung zur Verfügung.
Die Jubiläumsfeier findet am 10. u.11. September statt.
rst

MEIN LETZTER ARTIKEL

Mit diesem, meinem letzten Beitrag verabschiede ich mich nun von den Leserinnen und Lesern der Oberi-Zytig. Es hat mir immer wieder Spass und Freude gemacht, für unsere Quartierzeitung über Neuigkeiten und über sonstige Geschehnisse in unserem Stadtkreis recherchieren und berichten zu dürfen. Besonders freute ich mich jeweils über Reaktionen und persönliche Rückmeldungen aus der Leserschaft. Ich wünsche Ihnen alles Gute, und bleiben Sie gesund.
Remo Strehler

RÜCKTRITT VON REMO STREHLER

Unser langjähriges Redaktionsmitglied Remo Strehler, hat sich entschlossen seine Schreibtätigkeit für die Oberi-Zytig einzustellen. Wir bedauern seinen Entscheid sehr, schauen aber auch mit grosser Dankbarkeit zurück auf die vielen Beiträge mit welchen er unsere Zeitung bereicherte. Wir danken Remo Strehler nicht nur für seine informativen und einwandfrei abgefassten Artikel, sondern ebenso für die äusserst angenehme Zusammenarbeit.
Redaktionsteam Oberi-Zytig

Schule Oberi

Neubau Klassentrakt Wallrüti

ES GEHT PLANMÄSSIG VORAN!

Vor ziemlich genau drei Jahren durften wir in der 227. Ausgabe der Oberi-Zytig das Konzept des Schulhaus-Neubaus Wallrüti präsentieren. Der bauliche Zustand des Schulhauses Wallrüti ist schlecht, eine Sanierung war nicht mehr möglich. Ein Neubau wurde nötig, der auch den steigenden Schülerzahlen im Schulkreis Oberwinterthur Rechnung trägt. Das von den Architekten Schneider Studer Primas eingereichte Projekt «Grosser Bär» hat 2016 den Projektwettbewerb gewonnen und die Winterthurer Stimmbevölkerung sagte am 19. Mai 2019 'Ja' zum erforderlichen Baukredit.

Visualisierung des 'Grossen Bär'. Stimmen zum Projekt können nachgelesen werden in der OZ227 vom Mai 2019.
Bildrecht: Amadeo Linke

Wer aktuell an der Guggenbühlstrasse entlang spaziert, sieht die beachtlichen Fortschritte am Bau des neuen Schulhauses. Dieses soll wie geplant pünktlich zum Start des neuen Schuljahres 2022/23 bezugsbereit sein. Mit der Fertigstellung des neuen Sekundarschulhauses Wallrüti im Sommer 2022 finalisieren wir auch den langjährigen Prozess der Neuorganisation unserer Sekundarstufe im Schulkreis Oberwinterthur.

ZWEI SEK-STANDORTE IN OBERWINTERTHUR

Ab nächstem Schuljahr werden wir in Oberwinterthur noch zwei Sek-Standorte betreiben: Das Schulhaus Rychenberg, welches mit 13 Oberstufenklassen ins neue Schuljahr startet, sowie der Neubau Wallrüti, welcher diesen Sommer voraussichtlich von 23 Oberstufenklassen bezogen wird. Die aktuellen Sekundarklassen im Schulhaus Lindberg ziehen im Sommer 2022 in den Neubau Wallrüti. Dadurch können die Mittelstufenklassen, die aktuell im Schulhaus Rychenberg unterrichtet werden, ins Lindberg umziehen und so im Schulhaus Rychenberg den benötigten Platz schaffen. Ebenfalls ins Lindberg ziehen werden die Unterstufenklassen der Schule Römerstrasse, welches im nächsten Schuljahr gesamtsaniert wird. Gleichzeitig mit der Neuorganisation der Sekundarstandorte haben wir auch das Konzept der Jahrgangs-Standorte überarbeitet. Seit dem Baustart im 2019 haben wir umgestellt von Jahrgangsstandorten zu jahrgangsgemischten Standorten. Somit starten am Montag, 22. August 2022 an beiden Sekundarstandorten Rychenberg und Neu-Wallrüti Klassen der 1. bis 3. Sekundarstufe.

DER NEUBAU WALLRÜTI

Das aktuell im Bau befindliche Gebäude umfasst Klassenzimmer, Fachzimmer, Gruppenräume sowie eine Bibliothek und natürlich auch den nötigen Bereich für die Lehrer:innen und Schulleitungen. Die Klassenzimmer sind von aussen erschlossen. Als Besonderheit lassen sie sich dank raumhohen Türen miteinander verbinden. Diese Flexibilität ermöglicht verschiedene Unterrichtsmöglichkeiten. So könnte beispielsweise mit einfachen Handgriffen eine grosse Lernhalle gebildet werden. Selbst als Besucher der Baustelle wirken die hellen Räume bereits im Rohbau einladend und grosszügig. Dazu kommt, dass das Gebäude bald in einer mit Bäumen bestückten und parkähnlichen Umgebung steht.

Als Besucher fragt man sich bei den von aussen erschlossenen und mit viel Glas versehenen Räumen aber zwangsläu-

Südansicht des Neubaus

fig, ob dies Fluch und Segen sein kann. So befinden sich die Toiletten im Mittelteil des Gebäudes. Muss eine Schülerin oder ein Schüler während des Unterrichts auf die Toilette, führt der Weg an verschiedenen anderen Klassenzimmern entlang. Eine Ablenkung, die verführen kann. Zudem sind auch die Zimmer untereinander mit einem schmalen Glasfenster verbunden. Auch hier können Schülerinnen und Schüler in ihrer Konzentration herausgefordert sein. «Neue Bedingungen bringen immer neue Herausforderungen mit sich» sagt Maya Steffen, Schulleiterin vom Schulhaus Wallrüti. «Wir sind aber zuversichtlich, dass solches Verhalten vielleicht zu Beginn reizvoll ist, sich aber hoffentlich schnell legen wird, sobald sich alle an die neuen Umstände gewöhnt haben».

DIE WEITEREN BAUETAPPEN

Nach der Fertigstellung des Neubaus wird der alte Klassentrakt abgerissen. Einzig die Turnhalle, die Räume für den Zeichnungsunterricht, sowie der Singsaal bleiben vorerst weiter bestehen. Zumindest so lange bis nachgelagert zum Schulhaus auch der Neubau der Turnhalle fertig gestellt sein wird. Dieser zweite Neubau wird neben einer Mehrfachturnhalle auch weitere Schulzimmer, Werkräume sowie Platz für einen Mittagstisch oder eine Mensa enthalten. Ob mit der zweiten Bauetappe der Schulraumbedarf in Oberwinterthur vorerst abgedeckt ist, bleibt fraglich. Die Schülerzahlen steigen nämlich weiter an.

Wir freuen uns auf jeden Fall das neue Schulhaus diesen Sommer in Betrieb nehmen zu können. Ein grosser Moment für die Schule in Oberwinterthur. Wir möchten bei dieser Gelegenheit allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Oberwinterthur danken für die stets grosse Unterstützung der Volksschule. Vielen Dank!

Mit freudigen Grüssen
Christoph Baumann und Patrick Brunner

Klassenzimmer im Rohbau. Gegen hinten wie auch nach links und rechts lassen sich dank raumhohen Türen Verbindungen öffnen zu den anderen Klassenzimmern und diese so miteinander verbinden.

Klassenzimmer der süd-östlichen Ecke des Neubaus mit Blick nach draussen.

Wie Oberianerinnen

Birgit und Filou wieder zu Hause

Als ich las, dass es jetzt keine Oberianer Portrait mehr geben soll, dachte ich:
Nei, also das gat gar nöd. Oberi-Zytig ohne Bericht einer Dorfbewohner/in, ist nicht mehr das Gleiche. Das war für mich immer das Highlight der Oberi-Zytig. Das fand auch Birgit Altorfer eine Nachbarin am Hammerweg.

Spontan hat sie sich als erste Interviewpartnerin anerboten, falls ich mich als Berichteschreiberin bei der Oberi-Zytig melden würde. Dies auch weil sie sich auch schon überlegt hatte, selbst einen Bericht zu schreiben über ihren jungen, inzwischen schon fast stadtbekannten Kater Filou. So ist nun mein erster Beitrag entstanden.
Birgit ist regelmässige Oberi-Zytig Leserin. Sie interessiert sich v.a für Veranstaltungen und natürlich die Oberianerinnen Berichte. Sie bezeichnet sich als Oberianerin und fühlt sich gut eingebettet in ihrer Nachbarschaft: Sich unterstützen, zusammen etwas feiern, ohne Verpflichtung alles zu teilen. Es hat noch so etwas von einem Quartier und auch an der Bushaltestelle Hammerweg grüssen sich die Leute.

Birgit, magst du uns etwas aus deinem Leben erzählen?
Ich kam 1950 in Deutschland auf die Welt, meine allerfrühesten Erinnerungen sind Bilder von Trümmergrundstücken in Darmstadt. Mein Vater war Chemiker und wir zogen seinen Stellen nach. 1959 kamen wir nach Basel, wo ich die Matur machte und Medizin studieren konnte. Aus dieser Zeit ist mir auch der Baslerdialekt hängen geblieben.
Seit gut 40 Jahren wohne ich nun in Oberwinterthur am Hammerweg.
Hier haben mein inzwischen geschiedener Mann und ich unsere drei Kinder gross gezogen. Dank unseren Kindern hatten wir viele Anknüpfungspunkte im Quartier. Inzwischen wohne ich schon länger allein im ehemaligen Familienhaus und kann so meinen Enkeln problemlos Ferienzeiten in Winterthur anbieten. Vielleicht aber auch bald ukrainischen Flüchtlingen Unterkunft geben (campax.org)?

Nachtrag: Seit 19. März wohnt jetzt eine ukrainische Flüchtlingsfamilie bei ihr.
Grossmutter (64), Mutter (38), Sohn (13) und Töchterchen (4.5).
Der Sohn kann englisch und den Rest machen sie mit Übersetzungsapp.

leben

Blick vom Bäumli am Morgen

Meinen schönen Beruf als Kinderpsychiaterin habe ich bis zu meinem 70. Geburtstag ausgeübt. Die letzten 20 Jahre habe ich selbstständig in eigener Praxis gearbeitet. Meine Klienten wurden mit mir älter und so waren es zuletzt hauptsächlich Jugendliche und junge Erwachsene, die ich begleitete.

Wie gehst du mit dem Älterwerden um?
Inzwischen haben sich die einen oder anderen Beschwerdeli des Alterns eingestellt, aber ich geniesse eigentlich jeden Tag und die Freiheit, diesen ganz nach meinem Gutdünken zu gestalten. Ich akzeptiere, dass ich einfach nicht mehr so viel in die gleiche Zeit bringe wie früher.

Welches ist dein Hauptfortbewegungssmittel?
In Winterthur bin ich meistens mit meinem Velo unterwegs. Das schiebe ich auch gerne mal, wenn es mir zu steil ist.

Birgit Altorfers Garten

Was sind Energiequellen für dich? Was macht dir Freude?
Der Garten, die Pflanzen auf meiner Terrasse, unsere wunderbare Nachbarschaft, Freundschaften, der Kontakt zu den 4 Enkeln, bzw. zu unsren Kindern ist mir auch wichtig und was ganz schön ist, dass es gelungen ist, dass wir als Grosseltern einen Weg gefunden haben zu einer Freundschaft, die es möglich macht, gemeinsam unsere Enkel zu hüten. Das macht mich richtig glücklich. Auch geniesse ich es, viel Zeit zum Lesen zu haben.

Was liest du denn da so?
Biografien, auch fiktive, die historische Zeiten gut recherchiert im Hintergrund haben, Frauenliteratur, Krimis zur Abwechslung, aber keine allzu blutrünstigen.

Und wie hat sich Corona für dich ausgewirkt?
Seit dem ersten Lockdownjahr treffe ich mich fast jeden Tag früh am morgen auf einen Sonnenaufgangsspaziergang mit einer neuen Freundin aus dem Quartier. Das passt so gut vor das eigentliche Tagesprogramm und ist einfach wunderschön. Inzwischen bin ich geimpft und geboostert und gottseidank bis heute nicht krank geworden mit diesem Virus.

Hast du regelmässige Aktivitäten?
Seit einigen Jahren nehme ich Gesangsstunden und singe im Chor Ars vocalis. Unser gemischter Chor hat leider sehr Federn gelassen wegen der Pandemie, sodass wir offen sind für neue Sängerinnen und Sänger (www.arsvocalis.ch).

Und dann ist da noch dein junger Kater Filou:
Filou hat mich seit letztem Herbst enorm auf Trab gehalten. Er fing mit circa einem halben Jahr an, ständig wegzulaufen, kam bis zu zwei Wochen nicht heim. Er wurde aber immer wieder von tierliebenden Menschen gefunden» und kam so wieder zu mir. Am Rand der Altstadt, im inneren Lind, in der Breite und in Zinzikon wurde er gesichtet. Und nun erhält er noch einen Grossauftritt in der Oberi-Zytig.

Wie wussten die Leute, dass Filou dir gehört?
Sie fanden mich über die Tiermeldezentrale, stmz.ch, wo ich eine Vermisst-Anzeige aufgab, oder liessen bei der Polizei oder beim Tierarzt den Chip ablesen, den ich ihm habe implantieren lassen. Auch auf meine aufgehängten Zettel wurde reagiert.
In meiner Not wurde ich auch von einer guten Tierkommunikatorin unterstützt. Dank ihr lernte ich verstehen, dass Filou zwar enorm kontaktfreudig und neugierig ist, aber (noch) nicht so begabt, sich zu binden. Da war ich nun als «Katzenkindertherapeutin» gefordert! Mit Erfolg! Seit Mitte Januar kommt Filou zuverlässig wieder nach Hause zurück, lässt sich streicheln, schläft und frisst, bevor er zum nächsten Streifzug aufbricht.
Es war für mich eine sehr stressige Zeit, aber ich hatte auch so viele schöne Begegnungen mit den Finderinnen und Findern, dass ich diese Zeit nicht missen möchte! All diesen Menschen möchte ich gerne via die Oberizytig noch einmal ganz fest DANKE sagen.

Noch eine Frage zum Abschluss:
Welches ist dein Lieblingsort in Oberi?
Da musste sie nicht lange überlegen: s'Bäumli.

Pia Carla Valentini/ Birgit Altorfer
Die Fotos wurden von Birgit Altorfer zur Verfügung gestellt

Frauenpower im Hauenstein Stadt-Gartencenter Winterthur

Im Januar 2022 haben Shannon Ruh und Lisa von Ah zusammen die Leitung im Hauenstein Stadt-Gartencenter an der Industriestrasse 24 in Winterthur übernommen. Die beiden Frauen sind verantwortlich für ein Heer an Kräutern, ungezählte Gemüsesetzlinge, exotische Zimmerpflanzen und liebevoll präsentierte Dekor-Objekte.

Langjährige Freundinnen übernehmen zusammen die Verantwortung
Die beiden jungen Frauen absolvierten 2011 in Frauenfeld ihre Ausbildung als Detailhandelsfachfrauen Polynatura/garden. Die etwas ältere Lisa von Ah befand sich schon im dritten Ausbildungsjahr, als Shannon Ruh ihre Ausbildung begann. Die beiden Frauen verstanden sich auf Anhieb. Beide zogen dann weiter; während Shannon Ruh noch eine Ausbildung als Floristin absolvierte, konzentrierte sich Lisa von Ah auf die Zahlen und hängte eine kaufmännische Ausbildung an. Im August 2019 trat Shannon Ruh ihre Stelle im Hauenstein Stadt-Gartencenter an. Der Zufall wollte es, dass auch Lisa von Ah im Januar 2020 am selben Ort eine Stelle fand.

Als sie erfuhren, dass sie in Zukunft gemeinsam für das Hauenstein Stadt-Gartencenter Winterthur verantwortlich sind, beschlossen die beiden langjährigen Freundinnen, vor Amtsübernahme zusammen eine Reise nach Argentinien zu unternehmen.

Innovatives Frauenteam
Mit Freude und Tatendrang sorgen die beiden Frauen für frischen Wind im Gartencenter. Ein breites und spannendes Angebot ist ihnen wichtig. Kundinnen und Kunden finden hier fast alles für ihren Garten, unter anderem auch Exotisches wie Süsskartoffel oder Stachys. Natürlich alles in Bio-Qualität – wie sämtliche angebotenen Pflanzen, Kräuter und Setzlinge. Bei den Zimmerpflanzen finden sich auch Raritäten wie Juwel-Orchideen. Falls Sie einen speziellen Wunsch haben, machen sich die beiden für Sie in der hauseigenen Baumschule in Rafz auf die Suche.

Über Pflanzen lernen
Das Hauenstein Stadt-Gartencenter bietet immer wieder Kurse an, sei es über einheimische Heilpflanzen oder die Welt der Sukkulenten. Auch spannende Themenwochen werden angeboten, zum Beispiel die Kräuterlust oder die Pfingstrosenwoche. Auf der Hauenstein Webseite finden Sie die aktuellen Angebote.

Kreativ hilfreich
Sie möchten Ihren Balkon oder Ihre Terrasse umgestalten? Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit den beiden Frauen und staunen Sie über die Vielzahl von Möglichkeiten, welche Ihnen Topfpflanzen bieten.

Ihre Lieblingspflanze welkt, der Busch im Garten blüht nicht wie gewünscht? Nehmen Sie ein Blatt oder brechen Sie ein Zweiglein Ihres Patienten ab und bringen Sie es zur Anschauung den beiden Spezialistinnen vorbei. Diese begutachten den Patienten unter dem hauseigenen Mikroskop und finden im besten Fall auch die Ursache oder geben Entwarnung, weil es ein ganz normal verwelktes Blatt war.

www.hauenstein-winterthur.ch

Walter Hartmann

Armbrustschützen

116. GV, Jahresplanung, Jubiläen

Unsere 116. Generalversammlung haben wir dieses Jahr neu im Restaurant Stadtrain abgehalten.
Wir trafen uns am 18. Februar 2022 und zelebrierten unser Wiedersehen mit einem kleinen Apéro und der Einweihung unserer neuen Feuersäule, welche wir von der Firma Fuchs aus Aadorf geschenkt bekommen haben.

Für uns als junges Vorstandsteam war es ein aufregender Moment, da wir in dieser Konstellation unsere erste GV abhielten. Des Weiteren auch deshalb, da wir gezwungen sind uns grösseren Herausforderungen zu stellen. Das uns Hans Angst verlassen wird, hat er schon vor einer Weile angekündigt. Die Mutation von Livia Schilperoord, vom Aktiv-Vorstandsmitglied zum Passivmitglied, war doch ein schwerer Verlust, der organisatorische Herausforderungen nach sich zog. Da wir immer weniger Mitglieder werden, ist nun jeder und jede mehr gefordert. Zum Glück sind viele Mitglieder bereit mehr zu leisten.

UNSICHERE JAHRESPLANUNG 2022
Da wir dieses Jahr nicht wieder vieles planen wollten, um dann wieder vieles abzusagen, hat sich der Verein entschieden auf ein **Volkschiessen** zu verzichten. Mit unserem reduzierten Team versuchen wir uns dieses Jahr wieder gut aufzustellen und den Verein in seinen Grundfesten zu stärken. Dies heisst auch, den Kontakt zu unseren Passivmitgliedern zu festigen. Deshalb hat sich der ASVO dazu entschieden ein **«Fäst-eifach so»** zu organisieren. Wer also jetzt noch Passivmitglied des ASVO werden möchte, darf gerne an einem Donnerstag ab 18:00 in unserem Schützenhaus vorbeischauen.
Der Höhepunkt unserer Saison ist dieses Jahr das **Eidg. Armbrustschützenfest** in Neuwilen TG, dies findet Mitte Juli statt.
Ob wir den vor Jahren gestarteten Küchenumbau nun dieses Jahr fertig stellen, steht leider noch in den Sternen. Durch Jobwechsel, Berufliche Weiterbildungen, Familienzuwachs und den erwähnten Verlust von Mitgliedern sind unsere Ressourcen inzwischen ziemlich ausgeschöpft. Auch hier versuchen wir Prioritäten zu setzten und unsere Energie bei den momentan anstehenden Herausforderungen einfliessen zu lassen.

JUBILÄEN
Dieses Jahr konnten wir Rosmarie Brügger zu ihrem unglaublichen 45-Jährigen Jubiläum gratulieren. Auch haben wir das 15-Jährige Jubiläum von Marco Thurnherr nachgeholt, welches er 2021 hatte.

Wir wünschen allen ein schönes 2022 und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Silvan Frei
Präsident

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Kontaktadresse und Auskünfte
Silvan Frei
Gütlitobelweg 24
8400 Winterthur
Tel. 078 730 64 45
frei_silvan@hotmail.com
www.asvoberwinterthur.net

optic vontobel

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

ITSmove

Kantonal anerkannte
Privatschule für Primar- und Sekundarstufe
kleine Gruppen, familiär, individuell und Mittagstisch

Freie Schulplätze in der Primarstufe SJ 22/23
Mehr Infos: www.itsmove.ch
Rudolf-Diesel-Strasse 24, 8404 Winterthur
LAB - Lösungorientiert, achtsam, beziehungsstark

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Oberwinterthur.
zkb.ch
Zürcher Kantonalbank

Das Pflanzencenter mit Charme

Stauden
Rosen
Gehölze
Hortensien
Gartenmärkte
Aquilegia
Im Garten zuhause
8442 Hettlingen
www.pflanzencenter.ch

Malergeschäft
CDC
Ihr Kundenmaler für sämtliche Renovationsarbeiten
Carlo De Coppi
Mooswiesenweg 30
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984
«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Lokal verankert, regional vernetzt
Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Betriebsökonom FH
Heinz Bächlin
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann
Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen

052 233 15 25
AWD GARAGE
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr freier SUBARU-Spezalist

Hundesalon

Neueröffnung an der Römerstrasse

Schon seit ich klein bin, bin ich fasziniert von Tieren, ganz besonders von Hunden. Meine grosse Begeisterung konnte ich vertiefen als ich mit 11 Jahren angefangen habe im Tierheim auszuhelfen. Ich habe meine ganze Freizeit dort verbracht und vieles auch über das Verhalten der Hunde gelernt. Als es dann um die Berufswahl ging war für mich von Anfang an klar, es muss etwas mit Tieren sein. So ist es dann auch gekommen, 2016 durfte ich mit meiner Ausbildung als Hundecoiffeuse im Hundesalon Schnufi in Wetzikon starten. Meine 3 jährige Doppelausbildung zur Tierpflegerin und Hundecoiffeuse habe ich 2019 erfolgreich abgeschlossen und bliebnoch für zwei weitere Jahre im Schnufi um Erfahrungen zu sammeln. Im Juni 2021 ist Frank, mein Dobermann Rüde in mein Leben getreten und ist seit da, mein treuer Begleiter.
Und am 13. April kann ich meinen eigenen Salon eröffnen. Ich würde mich sehr freuen Sie und Ihren 4-Beiner bei mir im Hundesalon begrüssen zu dürfen.

Meine Angebote:

Schneiden
Das Schneiden/Scheren des Fells gehört zur regelmässigen Pflege bei bestimmten Rassen dazu. Durch das Kürzen kann man die Pflege auch für zuhause vereinfachen

Trimmen
Bei rauhaarigen Rassen ist das Trimmen ein wichtiger Teil der Pflege. Durch das Auszupfen des abgestorbenen Fells wird das Wachstum und die raue Struktur beibehalten. Das Scheren solcher Rassen wirkt sich ungünstig auf das Fell aus, deswgen würde ich dies nicht empfehlen. Das Trimmen verhindert auch die Bildung von Ekzemen und Juckreiz.

Unterwolle entfernen
Das Entfernen der Unterwolle ist bei vielen Rassen möglich und nötig. Dazu gehören auch die kurzhaarigen Rassen wie z.B. der Labrador. Es bringt viele Vorteile mit sich, wenn dies in regelmässigen Abständen gemacht wird. Die Luft kann dadurch wieder unter dem Fell zirkulieren, Hitze und Wärme können dadurch besser reguliert werden. Es verschafft dem Hund insgesamt Erleichterung.

Waschen/Föhnen
Das Waschen Ihres 4-Beiners ist kein Muss, trotzdem würde ich es Ihnen empfehlen. Es hilft ein schönes Resultat zu erzielen. Auch tut es dem Hund hin und wieder gut den ganzen Schmutz los zu werden.

Kämmen/Bürsten
Kämmen ist ein wichtiges und grosses Thema. Durch die Vernachlässigung bilden sich schnell Knöpfe oder sogar Filz. Beides ist für den Hund sehr unangenehm. Gerne dürfen Sie auch bei mir nur zum Kämmen vorbeikommen, wenn Sie zuhause nicht mehr mit der Fellpflege nachkommen.

Service
Der Service wird bei jedem Besuch direkt kontrolliert und wenn nötig gemacht. Dreckige Ohren oder zu viele Haare können zu Entzündungen führen. Auch zu viel Zahnstein kann sehr schnell Probleme mit sich bringen. Zu lange Krallen sind für den Hund beim Gehen sehr unangenehm und können im schlimmsten Falle zu Deformierungen der Pfoten führen. Auch hierfür dürfen Sie für den einzelnen Service bei mir vorbeikommen.

Besuchen Sie uns
An der Römerstrasse 217 in 8404 Winterthur
Terminvereinbarung: Mia Tobler 078 211 16 17
Mi. - Fr. : 8:00 - 17:00 Uhr
hundesalon.miaamore@gmail.com
www.hundesalonmiamore.com

hundesalon MIAMORE

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

Mit Know-how und Engagement sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

SUNNEGG

sunnegg.ch
d'sunne im härz vo oberi

römerstrasse 159
8404 winterthur
052 242 48 48

winti-kurse.ch

LERNEN LÄSST SICH NICHT DOWNLOADEN

Vielseitiges Kursangebot im Raum Winterthur

- ✓ Sprachen
- ✓ Persönlichkeit
- ✓ Kreativität & Gestaltung
- ✓ Gesundheit & Bewegung
- ✓ Kultur & Musik
- ✓ Eltern & Kind

www.winti-kurse.ch

Ein Oberianer für Oberi!

Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?
Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir.
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber
Ihr Makler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50
remax.ch/rainer-huber

RE/MAX
Winterthur

Bibliothek Oberi

Frühsommeranlässe – nicht nur in der Bibliothek

Nach einem erfreulichen BiblioWeekend schauen wir dem alljährlichen Vorlesetag vom 18. Mai entgegen. Dieses Jahr liest der Stadtrat aus den Siegertexten des Schreibwettbewerbs zum Thema Wald, den kinderthur in Kooperation mit Exploratio letzten Sommer ausgeschrieben hat. Die Veranstaltungen an den einzelnen Standorten finden zeitlich versetzt statt. Wenn Sie also erleben wollen, wie toll die Texte von Winterthurer Schüler*Innen zum Thema Wald ausgefallen sind, dann kommen Sie doch vorbei.

TAG DER NACHBARSCHAFT

Wie letztes Jahr schon, sind wir wieder Verteilstelle für das Material vom Tag der Nachbarschaft. Zusätzlich zum Banner, das jedes Jahr wiederverwendbar ist, gibt es dieses Jahr A3 Plakate, Türhänger, Flyer und Steller A4 sowie A5. Alles bei uns erhältlich! Die Bibliothek ist ja unter anderem auch immer wieder ein Ort, wo sich Nachbarn treffen oder kennenlernen. Für ein lebendiges Quartier braucht es Menschen, die gestaltend einwirken. Wenn Sie den Ruf in sich spüren, sich aber noch nicht ganz trauen, fragen Sie uns, wir haben vielleicht eine Idee, wie wir Sie vernetzen können? Auf der Website des Tags der Nachbarschaft finden sich viele 'gluschtige' Bilder von kleinen, gemütlichen Treffen.

DIE WINTERTHURER BIBLIOTHEKEN SIND VOM 2. BIS 11. MAI 2022 GESCHLOSSEN

Die Winterthurer Bibliotheken bekommen eine neue Bibliothekssoftware und sind deshalb vom Montag, 2. Mai, bis und mit Mittwoch, 11. Mai 2022 geschlossen. Diese Schliessung betrifft die Stadtbibliothek und alle sechs Standorte in den Quartieren. Während dieser Schließzeit ist die Nutzung der Bibliotheken nicht möglich. Auch die Medienrückgabe steht nicht zur Verfügung. Leihfristen, die in diese Zeit fallen, werden automatisch verlängert. Mahngebühren werden keine erhoben.

Am Donnerstag, 12. Mai 2022, werden alle Standorte der Winterthurer Bibliotheken wiedereröffnet. Nach der Umstellung erwartet Sie ein neues, benutzerfreundliches Bibliothekssystem. Aus Datenschutz-Gründen werden für den neuen Online-Katalog die Passwörter neu gesetzt werden müssen. Alle Informationen dazu finden Sie rechtzeitig unter www.winbib.ch

Mit der Umstellung wird auch die Gebührenordnung angepasst. Das neue Standard-Abo der Winterthurer Bibliotheken umfasst dann die Nutzung des integralen Medienbestands (analoge und digitale Medien). Ab 18. April 2022 steht daher die digitale Medien-Nutzung (eWinbib) allen Kundinnen und Kunden der Winterthurer Bibliotheken bis zum Ablauf ihres Abos kostenfrei zur Verfügung. Wer noch keine Erfahrung im Gebrauch des digitalen Medienangebots hat, kann sich beim Team der eWinbib Unterstützung holen. Die Sprechstunde für eMedien wird jeweils dienstags von 15 bis 18 Uhr im OG2 der Stadtbibliothek angeboten. Für weitere Informationen: Tel. 052 267 41 23 oder bibliothek4.0@win.ch

Unsere Veranstaltungen

Vorlesetag, 18. Mai, ganzer Nachmittag Naturprogramm, ab 17 Uhr liest Michael Künzle (siehe auch oben), moderiert von Brigitte Anderwert, Exploratio

Geschichtenkiste, 3. Juni, 16.30 bis 17.00 Uhr
Bücherzwerge, 4. Juni, 9.30 bis 10.00 Uhr
MiniClub, 17. Juni, 9.30 bis 10.00 Uhr
Geschichtenkiste, 24. Juni, 16.30 bis 17.00 Uhr

Nele Pintelon für das Team der Bibliothek Oberwinterthur

Standschützen Oberi

News

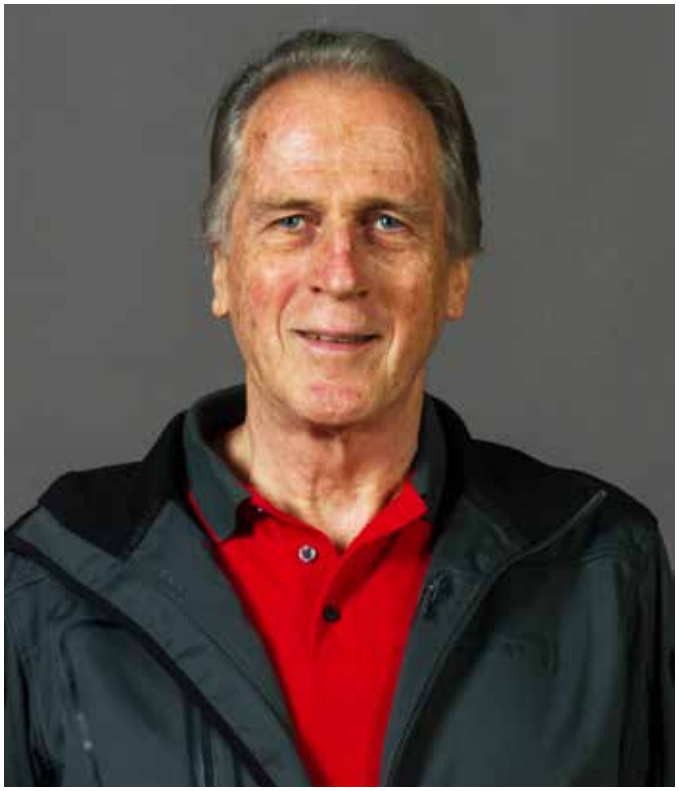
(PR) Liebe Leser, langsam normalisieren sich die Verhältnisse, Corona ist am Entschwinden und das Licht am Ende des Tunnels wird immer stärker. Noch ist nicht alles überstanden und viele werden nie «Ende gut, alles gut» frohlocken können. Mancherorts gingen wegen dem Lockdown unverschuldet Existenzgrundlagen verloren. Viele stehen mit leeren Händen da oder kämpfen mit körperlichen und psychischen Schäden. Oft vergisst man in solchen Momenten, dass auch sie viel zu leiden haben und Hilfe bräuchten, ähnlich wie die Ukrainer, welche von einem grössenwahnsinnigen Tyrannen überfallen wurden. Dort herrscht momentan eine unglaubliche Solidarität. Viele finden es zudem gut, dass die halbe Welt harte Sanktionen gegen die «bösen» Russen ergriffen hat. Dass aber vor allem die kleinen Leute bluten werden, vergisst man leider, denn es geht ja gegen die «bösen» Russen. Dabei haben Putin und Konsorten ihre Schäfchen sicher schon längst an einem sicheren Ort versteckt, vermutlich bestens beraten von amerikanischen Anwälten. Ob Sanktionen wirklich die Richtigen treffen, hätte man nicht gescheiter jedem desertierenden Soldaten Asyl und 1‘000 Franken gegeben? Man muss sich manchmal schon fragen wie Menschen je nach Presse reagieren. Dabei wollen doch fast alle in Frieden leben und ein Dach über dem Kopf haben, Russen genauso wie Ukrainer. We want no war! Manchmal habe ich fast ein schlechtes Gewissen, mir in solchen Momenten ein paar Stunden für den Schiesssport zu gönnen und darüber auch noch zu berichten. Ich tue es dennoch und hoffe, Ihr könnt Euch freuen, von den Standschützen zu lesen.

SIEG AM VALENTINSSCHIESSEN IN WÄDENSWIL

An diesem Anlass Mitte Februar, wo 2 Schützen liegend und einer kniend 20 Schüsse auf Zehner-Scheibe schiessen, siegte unsere Gruppe «Goldenberg» hohe 6 Punkte vor Titelverteidiger Aarau. Roman Ochsner und Kurt Ochsner erreichten liegend je 193 Punkte, Christof Carigiet schoss kniend 189 Punkte. Christof wurde im Einzelklassement der Kniendschützen Dritter, Christoph Nay mit einem Zähler weniger Vierter.

ERÖFFNUNGSSCHIESSEN – MARCEL OCHSNER BRILLIERT

Am Samstag, 05. März, machten 17 Schützinnen und Schützen am Eröffnungsschiessen im Ohrbühl mit. Bei guten Bedingungen legte Vorjahressieger Roman Ochsner mit dem Maximum auf 5er-Scheibe (60 Punkte) und 98 Punkten auf 10er-Scheibe die Messlatte für einen Sieg sehr hoch. Sein Papa Marcel schoss als Letzter und schaffte mit 60 und 99 Punkten tatsächlich noch einen Zähler mehr! Bei den Ordonnanzgewehren siegte Christof Carigiet mit dem Karabiner mit 59 + 94 Punkten. Die Spezialpreise, welche man nur einmal gewinnen kann, gingen an den Drittplatzierten Remo Bernet sowie an Köbi Gut, Peter Reinhard, Paul Fässler und Urs Mönch. Ein grosses Dankeschön an Marcel Ochsner für die perfekte Organisation und Gaby Gut für die vorzügliche Bewirtung.



155. GENERALVERSAMMLUNG OHNE GROSSE ÜBERRASCHUNGEN

Am 1. März hatten wir unsere GV in der Schützenstube Ohrbühl. Marcel Ochsner führte wie immer mit speditiver und mit grosser Fachkompetenz durch die Traktanden. Herausheben möchte ich, dass Remo Bernet und Junior Tobias Huber nun bei uns als A-Mitglieder schiessen. Zudem wurde Peter Jörger geehrt, da er schon 40 (!) Jahre als Aktuar im Vorstand wirkt. Ein grosses Dankeschön, Peter, und herzliche Gratulation zu Deinem grossartigen Jubiläum.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon: 052 / 212 29 66;
Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch

Homepage: www.stsoberi.ch